

II- 1160 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 5. Mai 1971 No. 568/J

A n f r a g e

der Abgeordneten HUBER, *Landmann*
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend die Errichtung der Kraftwerksgruppe Dorfertal in
Osttirol

Von der Studiengesellschaft Osttirol, einer Ges. m.b. H., deren Gesellschafter das Land Tirol und die Verbundgesellschaft sind, wurde nach dem Kriege im Zuge der Planungen um die Nutzung der Wasserkräfte in den österreichischen Alpen ein Projekt für eine Kraftwerksgruppe im Dorfertal in Osttirol erstellt.

Kernstück dieser Kraftwerksgruppe sollte ein im Dorfertal gelegener Jahresspeicher mit einem Fassungsvermögen von 235 Mio m³ werden und dazu die Hauptstufe Gruben im Tauerntal, die Unterstufe Brühl-Huben und die Unterstufe Huben kommen.

In den Jahren 1958 und 1959 wurde mit umfangreichen Bauarbeiten, so mit dem Bau der Erschließungsstraße Kals-Spöttling, dem Bau der Straße auf die Moaralm und dem Bau eines Sondiergestollens in Unterpeischlach begonnen, weiters wurden die Tauernkraftwerke mit der Ausarbeitung des Detailprojektes und mit der Bauleitung betraut. Im Jahre 1960 wurden plötzlich die Bauarbeiten eingestellt und damit auf die Verwirklichung eines Vorhabens verzichtet, das einen beträchtlichen Betrag zur Energieversorgung Österreichs leisten könnte, zumal der Versorgung mit elektrischer Energie im Hinblick auf die Vermeidung weiterer Umweltverschmutzung steigende Bedeutung zukommt.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister die

A n f r a g e :

- 1) Warum sind trotz der abgeschlossenen Bauvorarbeiten noch keine konkreten Maßnahmen für den Bau dieser Kraftwerksgruppe getroffen worden ?
- 2) Welche Maßnahmen gedenkt der Herr Bundesminister zu treffen, um die Errichtung dieser baureifen Kraftwerksgruppe gleichrangig mit anderen Projekten, so zum Beispiel mit dem Bau des Maltatal-Kraftwerkes, zu verwirklichen ?